

Synodecommuniqué

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

25. Mai 2011

Kirchlich-theologische Schule KTS kooperiert mit Campus Muristalden

Die mittelfristige Zukunft der KTS liegt in deren Übertragung an den Campus Muristalden als etablierter Maturitätsschule. Der Synodalrat muss an der Wintersynode 2014 über die Umsetzung und Erfahrungen Bericht erstatten.

Alle Fraktionen sind einhellig der Meinung, dass die KTS einen hohen Wert besitzt und als Maturitätsschule, die seit 40 Jahren den erleichterten Zugang zum Theologiestudium in Bern und Basel ermöglicht, vorläufig weitergeführt werden soll. Verschiedene Votantinnen und Votanten betonen jedoch die bildungspolitischen Veränderungen, die bei der Folgeplanung über 2014 hinaus zu berücksichtigen sein werden.

Die liberale Fraktion erhofft sich vom zukünftigen schulischen Umfeld am Campus Muristalden eine Attraktivitäts- und Nachfragesteigerung. Ein besonderes Augenmerk soll der vertraglichen Klarheit geschenkt werden, weil die Doppelunterstellung unter Schule und Synodalrat eine Herausforderung darstellt.

Für die Positive Fraktion ist die KTS unter veränderten Bedingungen immer noch die Chance für Leute mit Berufshintergrund, ihr Potenzial in den Pfarrberuf einzubringen. Mit Besorgnis wird registriert, dass immer weniger Absolventen die KTS abschliessen.

Unabhängige und die Gruppe Offene Synode stellen trotz grundsätzlicher Unterstützung die Frage, wie lange für einige wenige Absolventen jährlich 400'000 Franken Betriebskosten zu rechtfertigen sind. Es muss das Ziel sein, die Klassen besser zu füllen. Auch stellt sich die Frage nach Plan B beim allfälligen Scheitern dieser Lösung.

Abstimmung

155 Ja : 6 Nein (bei 7 Enthaltungen)